

Uetersen: Nordmark schärft das eigene Profil

„Nordmark – wir gestalten gesunde Zukunft“ heißt es nun

Klaus Plath

Unabhängigkeit und Eigenständigkeit zeichnen das mittelständische Pharmazie-Unternehmen Nordmark in Uetersen bereits seit mehr als 20 Jahren aus. 2001 löste man sich mithilfe eines „Management Buyout“ von der BASF- und der Knoll AG und ist seither alleine aber überaus erfolgreich am Markt.

Werbewirksame Kampagne wird gestartet

Mittelgroße Unternehmen genießen dabei viele Vorteile, auch oder gerade im Wettbewerb mit den Großen und ganz Großen. Insbesondere, weil sie in Nischenbereichen tätig sind, die in Summe gewaltige Potenziale beinhalten. Dennoch sollten diese „Hidden Champions“ auch wahrgenommen werden können. Dafür ist ein klares Profil erforderlich, das in einen zündenden Slogan münden muss.

Und genau diese bislang fehlende werbewirksame Aussage hat die Geschäfts-



Das Pharmazie-Unternehmen Nordmark in Uetersen hat eine Image-Kampagne gestartet, die alle Unternehmensteile einbezieht. So weisen jetzt auch am Zaun zum Firmengelände großflächige Plakate auf die Kompetenzen der Nordmark hin

Foto: Klaus Plath

führung gemeinsam mit den Mitarbeitern jetzt entwickelt: „Nordmark – wir ge-

stalten gesunde Zukunft“, heißt es von sofort an überall. In der Tageszeitung, im

Radio und bei Social Media soll dieser Slogan der Nordmark helfen, ihr Profil und

auch das Image als Arbeitgeber zu schärfen.

Innovativ und nachhaltig, selbstbewusst, schnell und flexibel – so möchte sich die Nordmark am Markt aufgestellt sehen. Und zwar nicht nur jetzt, sondern auch in der Zukunft. Der gemeinsam entwickelte Slogan soll genau dort wirken. Zwar ist es auch wichtig, die Kompetenzen im Hier und Jetzt deutlich werden zu lassen – gegenüber den Kunden, den Dienstleistern und Lieferanten.

Doch auch das Morgen ist für ein Unternehmen von entscheidender Bedeutung, insbesondere dann, wenn es wachsen will, so wie die Nordmark. Zurzeit arbeiten zirka 600 Menschen im

Unternehmen, führt Volker Kahrmann, Marketing-Leiter der Nordmark, gegenüber shz.de an. Der Pool, aus dem in Zukunft geschöpft werden kann, wird immer kleiner. Der „Kampf um die Talente“ hat dabei längst begonnen. Der Company Slogan der Nordmark soll also auch das Interesse potenziell zukünftiger Mitarbeiter wecken.

Der Kampf um die Talente hat begonnen

Es ist geplant, den prägenden Satz als „roten Faden“ nachhaltig zu nutzen. Mithilfe einer Anzeigenkampagne, aber auch großflächigen Plakaten soll das Wissen um die Kompetenz in Uetersen einen Verstärker erhalten und soll „Wir gestalten gesunde Zukunft“ bei der Anwerbung neuer Nordmärker das mit entscheidende Argument sein, Teil des Teams zu werden.

Bei all der als notwendig erachteten Öffentlichkeitsarbeit sollen die Vorteile eines „Hidden Champions“ natürlich gewahrt bleiben. Der „heimliche Gewinner“, der zuletzt einen Jahresumsatz von 110 Millionen Euro erzielen konnte, möchte lediglich seinen Bekanntheitsgrad nach oben schrauben.

Hintergrund

Das sind die Stärken des Unternehmens in Uetersen

Die Nordmark Pharma GmbH hat eine lange Tradition in der Herstellung von biopharmazeutischen Wirkstoffen und Fertigarzneimitteln, die aus tierischen Quellen stammen. Das Hauptprodukt des Unternehmens ist das Enzym Pankreatin. Es wird aus der Bauchspeicheldrüse von Schweinen gewonnen und weltweit vertrieben. Nach Einstellung der Schlangenfarm auf dem Moorreger Firmengrundstück hat das

Unternehmen umgeschwenkt: Seither wurden mehr als 20 Millionen Euro in Biotech-Produktion investiert. Der Spezialist für die Herstellung von biopharmazeutischen Wirkstoffen und Arzneimitteln hat sich international erfolgreich positioniert und ist auf Wachstumskurs. Das Gebäude der ehemaligen Schlangenfarm wurde in ein hochmodernes Biotechnologiezentrum verwandelt. Wo einst Grubenot-

tern in Terrarien-Boxen gehalten wurden, blitzt jetzt der Edelfrost von Rohrleitungen und Bioreaktoren. Sie sind in der Lage, Mikroorganismen oder Säugetierzellkultursysteme bis zu einem Volumen von mehreren hundert Litern zu beherbergen, um biologische Wirkstoffe nach den Standards der „Guten Herstellungspraxis“ (CGMP) zu erzeugen. Vor wenigen Monaten wurde mit einem neuen Projekt in

der Biotechnologie-Produktion begonnen. In Zusammenarbeit mit einem Pharmaunternehmen aus Norddeutschland soll ein therapeutisches Protein mittels mikrobieller Fermentation hergestellt werden. Dabei handelt es sich um einen Wirkstoff für die Behandlung von Krebs bei Kindern. Mit dem neuen Partner strebt die Nordmark eine langfristige Partnerschaft an. pl

Ueterfener Nachrichten

Ihr Kontakt zur Redaktion

Reporterchefs

Florian Kleist 04101/535-6100
Philipp Dickersbach -6102
Christian Uthoff -6104
E-Mail redaktion@a-beig.de
Fax 04101/535-6106

Reporter Uetersen

Klaus Plath 04122/400830-6185
Susi Große -6187

Reporter Pinneberg/Schenefeld

René Erdbrügger 04101/535-6120
Johanna Ulrich -6121
Ann-Kathrin Just -6122
Felisa Kowalewski -6123

Reporter Barmstedt

Michael Bunk 04123/2031-6191
Carsten Wittmaack -6190

Reporter Elmshorn

C. Bramshuber 04121/297-1806
Cindy Ahrens -1807
Deborah Dillmann -1811

Reporterinnen Quickborn

Claudia Ellersiek 04106/997701-6150
Caroline Warmuth -6152

Reporter Wedel

Oliver Gabriel 04103/700800-6170
Inge Jacobshagen -6171

Regionalreporter

Cornelia Sprenger 04101/535-6110
Finn Warncke -6111

Sportreporter

Kornelius Krüger 04121/297-1812
Johannes Speckner -6186
Jonas Altwein -1817

Reporter Hamburg

Markus Lorenz 04101/535-6165
Julian Willuhn -6161